Offene Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neckarsulm

Ausgabe 4
Dezember 2022

NECKARSULM
STADT VOLLER LEBEN

MIT EUCH – FÜR EUCH

Das Jahr ausklingen lassen...

von Isabel Klaus

Passend zum Jahresende lassen auch wir von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Neckarsulm wieder ein halbes Jahr Revue passieren. Einige wichtige Meilensteine möchten wir in konzentrierter Form in unserem halbjährlich erscheinenden Newsletter mit Ihnen teilen.

Wichtige Meilensteine

Gefühlt ist die Zeit verflogen und gerade im Kinderbereich wurden die Angebote wieder dankbar angenommen. Viele Eltern und Kinder nutzen die Angebote in Neckarsulm und Amorbach. Darüber freuen wir uns sehr. Im Jugendbereich sind die Ereignisse der vergangenen Jahre deutlich spürbar. Viele Jugendliche empfanden die Zeiten als sehr belastend und kommen nun erst wieder mit ihrer Clique und Freunden in der Freizeit in einem größeren Rahmen zusammen.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen der Berichte viel Freude und hoffen, Sie bekommen so einen kleinen Einblick in unsere Arbeit!

Kinder- und Familienfest

Ein Highlight war sicher auch das Kinder- und Familienfest der Stadt Neckarsulm am 26. Juli.

Offene Kreativwerkstatt

Wöchentlich bieten wir eine Kreativwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren an.

Erleben verbindet - Verbindung erleben

Das geförderte Kooperationsprojet der verschiedenen Akteure der Jugendarbeit ist im zweiten Halbjahr 2022 gestartet.

Seite 3

Sommerferienprogramm

Entgegen dem Trend war der Sommerspass 2022 ein voller Erfolg.

Seite 3

INTERNATIONALER MÄDCHENTAG

„Vor 10 Jahren ernannten die Vereinten Nationen den 11. Oktober auf Initiative von Plan International zum Welt-Mädchentag – ein Meilenstein für uns als Organisation, die sich insbesondere für die Rechte von Mädchen stark macht."

www.plan.de

Weltmädchenbericht 2022:

Equal Power Now - Executive Summary (plan.de)

AUFHOL PAKET
Das Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien.

Internationaler Mädchentag

von Isabel Klaus

Der Internationale Mädchentag ist ein von den Vereinten Nationen initiierter Aktionstag.

Er soll in jedem Jahr am 11. Oktober einen Anlass geben, um auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen hinzuweisen.

Gemeinsam mit dem Treff 23 haben wir anlässlich des Internationalen Mädchentages mit Mädchen zwischen 14-20 Jahren ein buntes Programm und tolle Workshops gestaltet und erlebt.

Gefördert wurde das Programm durch die bundesweite Förderung „Aufholen nach Corona".

Bei Spielen, Bastelprogramm, Sushi- und Tanzworkshop hatten die jungen Mädchen und Frauen Zeit für viel Austausch und ein buntes Miteinander.

Die Feier ist seit 2015 jährlich ein fester und kontinuierlicher Bestandteil in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Neckarsulms.

Halloween

von Achim Sauter

Unter dem Motto „Gruselzimmer, Hexenkessel & Kostümparty" fand am 31.10. wieder unsere schon legendäre Halloweenparty für Kinder ab 6 Jahren statt. Um die 60 einfallsreich und monsterstark verkleidete Kinder verwandelten das Gleis 3 in ein Gruselkabinett. Sie konnten sich an einer grauenvollen Spielebörse bedienen, schaurige Tanzspiele machen oder im Freien bei Lagerfeuer Stockbrot grillen und Punsch genießen.

„Erleben verbindet – Verbindung erleben“

von Carolin van Tongeren

Bei diesem Kooperationsprojekt geht es darum, die Akteure der Neckarsulmer Jugendarbeit besser zu vernetzen und Beziehungen nachhaltig zu stärken. Durch gemeinsame Aktionen, Aktivitäten und Erlebnisse sind Beziehungen zur Jugendfarm, DLRG, Evangelischen Kirchengemeinde und den Offenen Hilfen entstanden und nachhaltig gestärkt worden.

Drei erlebnisreiche Netzwerktreffen

Das erste Treffen fand auf der Jugendfarm in Neckarsulm statt, wo die TeilnehmerInnen sich bei gemeinsamem Kochen am Lagerfeuer, interessanter Kräuterkunde und Spielen kennenlernen durften. Beim zweiten Treffen wurde der Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen thematisiert. Abschluss des Förderprojektes war eine Übernachtung in den Bäumen. Unter freiem Himmel zu schlafen war lediglich ein Programmpunkt dieser zwei Tage, Bogenschießen, Qi-Gong und Kochen in einer Outdoorküche standen ebenso auf dem Plan.

Förderprogramm

In diesen ereignisreichen und informativen Tagen haben wir dank der Förderung der AGJF aus Landesmitteln nicht nur Verbindung erlebt. Es sind ebenso neue Kontakte, Beziehungen und Ideen für weitere Aktionen entstanden.

Das Gleis 3 Team freut sich auf weitere gemeinsame Angebote und Erlebnisse!

Wir bedanken uns recht herzlich für die Förderung von der Integrationsoffensive durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und die fachliche Unterstützung!

Sommerspass 2022

von Achim Sauter

Entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir bei unserem diesjährigen „Sommerspass“ ein weiteres Plus sowohl an Programmpunkten als auch an Anmeldungen verzeichnen! Insgesamt gab es sage und schreibe **64 Programmpunkte und 963 Anmeldungen** – und damit sogar deutlich mehr als in Vor-Corona-Zeiten!

Engagierte Akteure

Die Programmanbieter waren sehr engagiert und hoch motiviert, so dass wir ein umfangreiches, attraktives Programm zusammenstellen konnten. Entsprechend hoch war die Nachfrage. Die Eltern waren sehr interessiert; und die Kinder hatten viel Freude und großen Spaß bei den Programmaktionen.

Ein ganz herzlicher Dank geht daher an dieser Stelle an all die engagierten Akteure aus Vereinen, Initiativen, Firmen und städtischen Einrichtungen, die den Sommer zu einem besonderen für die Kinder gemacht haben!

Integratives Erfolgsprojekt: Nach zwei Jahren hat es sich „Ausgelittlemixt"

von Ambra Link

Seit zwei Jahren existiert die integrative Gruppe „Little Mix". Jeden Mittwoch treffen sich Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung im Treff 23 in Amorbach. Austausch, Diskussionsrunden und das gemeinsame Kochen zusammen mit den Müttern der Jugendlichen gehören genauso dazu wie Seminarreisen und Ausflüge. Die Integrationsoffensive BW hat dieses wertvolle Projekt finanziert und damit ermöglicht.

Der Förderzeitraum läuft im Dezember dieses Jahres aus und somit wird es auch die Jugendgruppe „Little Mix" so nicht mehr geben. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung der Integrationsoffensive! Und wollen nochmal die vergangenen zwei Jahre Revue passieren lassen.

Schritte aufeinander zu

Anfang 2021 entstand die Idee zur Gründung einer integrativen Gruppe, in der Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und dem Libanon in Austausch treten mit Jugendlichen ohne Fluchterfahrung. Theaterpädagogische Methoden, Kommunikations- und Kooperationsspiele sowie gemeinsame Rituale schafften es, aus einem Haufen „sich fremder" Jugendlicher eine Gruppe zu bilden, die sich selbst den Namen „Little Mix" gab, um auf ihre kulturelle Vielfalt hinzuweisen.

Deine Kultur und meine Kultur

Beim Basteln von Weihnachtsdeko, Verteilen von Geschenken am Zuckerfest, beim Sprechen über Gender und wenn Kulturen aufeinandertreffen, gibt es Austausch und mit diesem sowohl Verständnis als auch Ablehnung. Bei den „Little Mix" war das nicht anders. Besonders das Thema „Sexualität" war für die Pubertierenden oft ein heiß diskutiertes Thema.

Wenn Leon* anfängt sich die Nägel zu lackieren und jetzt Leonie* genannt werden will, wenn sich Anna* als Pansexuell in der Gruppe outet, wenn Georg* sagt, wer fühlt sich nicht zu Frauen hingezogen, dann verstehen Mohammet* und Achmet* die Welt nicht mehr. Aber sie sind Teil der Gruppe „Little Mix" und deshalb findet nicht nur die Konfrontation statt. In vielen Gruppensitzungen haben sich die Jugendlichen über die Themen Sexualität und Gender ausgetauscht und so ein gegenseitiges Verständnis bzw. eine Akzeptanz füreinander entwickelt.

„Little Mix" als Erfolgsprojekt

Die integrative „Little Mix" Gruppe schaut auf zwei Jahre voller Fortschritte zurück. Martina Link und Rebecca Dorsch könnten nicht stolzer auf ihre Jugendlichen sein, die sehr viel Toleranz füreinander aufgebracht haben und so maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen haben. Zum Abschluss fährt die Gruppe noch ein letztes Mal zusammen auf Seminar. Und auch wenn die „Little Mix" mittwochs nicht mehr im Treff zu finden sind, so sieht man immer noch Anna*, Georg* und Mohammed*, die sich begegne und keine Fremden mehr füreinander sind.

*Alle Namen wurden geändert

Ein großes Dankeschön geht an die Integrationsoffensive BW, die dieses wertvolle Projekt ermöglicht.

integrations offensive Baden-Württemberg

Kinder reden, Erwachsene hören zu: 1. Neckarsulmer Kindergipfel

Von Rebecca Dorsch & Achim Sauter

„Bei welchen Themen darfst Du bei Dir in der Familie oder in der Schule mitentscheiden?", „was bedeutet Kinderbeteiligung?" und „wozu gibt es eigentlich einen Bürgermeister?" Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die 3.- oder 4.-Klässler*innen der fünf Neckarsulmer Grundschulen - der Neubergschule, der Grundschule Dahenfeld, der Wilhelm-Maier-Schule, der Amorbach-Grundschule und der Johannes-Häußler-Schule im Rahmen des 1. Neckarsulmer Kindergipfels.

Initiative des Stadt- und Kreisjugendrings Heilbronn

Alles begann damit, dass der Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn Anfang des Jahres einen Aufruf gestartet hat, welche Landkreiskommune einen Kindergipfel in ihrer Kommune durchführen möchte. Schnell stand fest: das Kinder- und Jugendreferat der Stadt Neckarsulm wird Kooperationspartner sein.

Übergabe im Ratssaal

Beim Kindergipfel treten Kinder und politische Entscheidungsträger*innen in einen Dialog miteinander. Ziel ist, dass politische Prozesse für Kinder erlebbar werden - aber auch, dass die Interessen der Kinder gehört und diese in konkreten Forderungen formuliert werden.

Nachdem nun an allen Grundschulen die „Wunschproduktion" mit den Kindern durchgeführt wurden und diese ihre Wünsche visualisiert haben, fand die Übergabe der Wünsche am Freitag, den 02.12.2022 im Ratssaal mit OB Steffen Hertwig und einigen Stadträt*innen verschiedener Fraktionen statt. Jeweils zwei Kinder aus den beteiligten Klassen waren vor Ort, um die Interessen der Kinder aus ihrer Klasse zu vertreten und die Wünsche als Delegation zu überreichen.

Einige StadträtInnen und OB Hertwig haben den Prozess schon bei der Durchführung des Workshops an den Grundschulen begleitet. Nun ging es bei der Übergabe darum, sich die Wünsche der Kinder spielerisch zu „angeln" und innerhalb des Gremiums und der Stadtverwaltung weiter zu verfolgen. Darüber hinaus konnten die Kinder beim Spiel „Schlag den Stadtrat" direkt in Kontakt treten. Die Kinder werden den Prozess mit wachem Auge begleiten!

Ausstellung der „Wunschproduktion" in der Mediathek

Neben der Übergabe wird es bis 28. Februar 2023 eine Ausstellung aller Kinderwünsche in der Mediathek Neckarsulm geben. Die „Wunschproduktion" wird hier auf großen Holzplatten der Öffentlichkeit präsentiert.

KINDERGIPFEL

Nach §41a GemO und §11 SGB VIII „... soll eine Kommune Kinder und muss Jugendliche in die Planung ihrer Vorhaben, welche die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, angemessen beteiligen."

Der Kindergipfel soll von nun an im zweijährigen Rhythmus an den Neckarsulmer Grundschulen durchgeführt werden.

Der Kindergipfel ist eine Initiative des SKJR Heilbronn.

https://www.skjr-hn.de/kindergipfel-heilbronn/

Ausblick

Von Isabel Klaus

Gefühlt planen wir schon wieder bis zum Ende des kommenden Jahres unsere Programme. Unser Jahresleitplan steht bereits seit Sommer und es entstehen immer neue zusätzliche Projekte und Ideen.

So freuen wir uns für das Jahr 2023 insbesondere auf die Gestaltung und Beteiligung junger Neckarsulmer*innen, um unser Außengelände am Gleis 3 zu verschönern. Auf den Neustart eines Ehrenamt-Förderprojektes für Grundschulkinder und das Projekt *Wertstätten der Demokratie*, bei welchem wir uns mit unterschiedlichen Gruppen mit demokratischen Werten auseinandersetzen werden. Und natürlich auf unser ganzjähriges Kinderkulturprojekt *Drucksache* als Anschluss an die Papierstadt und die Luftwelten.

Wir wünschen frohe Festtage und einen wunderbaren Start ins Jahr 2023!

Impressum

Newsletter Offene Kinder- und Jugendarbeit

hg. vom Kinder- und Jugendreferat der
Stadt Neckarsulm

Marktstr. 18
74172 Neckarsulm

Gleis3@Neckarsulm.de
https://www.jugendarbeit-neckarsulm.com/

NECKARSULM
STADT VOLLER LEBEN